

Gravierende Fehler bei Straßen- und Ortsnamen sowie nicht korrekte Postleitzahlen verhindern bei 2,2% der Adressen die Zustellung. Hinzu kommen falsche Hausnummern (0,7%). Auch Dubletten, also doppelte oder mehrfach gleiche Adressen, sind in den Datenbanken (2,8%) zu finden, erzeugen unnötige Druck- und Versandkosten und damit zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen. Hinzu kommen falsch geschriebene Adressen (5,3%), die den Empfänger zwar erreichen, deren Fehlerhaftigkeit sich aber negativ auf das Image des versendenden Unternehmens auswirken können.

Jährlich ändern sich zig Millionen Adressdaten. So zeigt ein Blick in die Statistik, dass im Jahr 2024 in Deutschland 350 Ortsnamen und 5.700 Straßennamen neu angelegt, aufgeteilt oder umbenannt wurden. Zudem verändern sich Adressen durch jährlich rund 8 Millionen Umzüge, eine Million Todesfälle, 360.000 Hochzeiten und 130.000 Scheidungen.

## MONDI

### E-Commerce Trendbericht

Mondi hat seinen jährlichen E-Commerce-Trendbericht zum Thema »Nachhaltigkeit und ihre Auswirkungen auf die Wahl von Verpackungen und Entscheidungen bei Online-Käufen« publiziert. Die Studie untersucht Trends, Einstellungen und Erwartungen in Bezug auf E-Commerce von Online Shoppern und den Einfluss von Verpackungen auf das Einkaufserlebnis der Verbraucher.

Die wichtigsten Erkenntnisse der Studie:

- 71% der Verbraucher kaufen mindestens einmal im Monat

online ein, im letzten Jahr waren es noch 56%.

- 90% bevorzugen Marken, die recycelbare und größenoptimierte Verpackungen im Onlinehandel verwenden.
- Nur 50% der Verbraucher vertrauen den Nachhaltigkeitsangaben von Marken.
- Deutsche schätzen nachhaltige Verpackungen: 69% bevorzugen Papier- oder Kartonverpackungen.

> [www.mondigroup.com](http://www.mondigroup.com)

## BVDA

### Rettungsanker Prospekte

Das Geschäft mit Prospekten und Beilagen rettet den lokalen Anzeigenblättern 2024 den Umsatz, der laut Verband BVDA (*Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen e. V.*) bei rund 1,17 Mrd € stagniert. Die Beilagen-Umsätze wuchsen um 11,7% auf 620 Mio €, die Anzeigenumsätze der Werbe-Blätter gingen dagegen um 10,7% auf 548 Mio € zurück.

> [www.bvda.de](http://www.bvda.de)

## ACTEGA

### Rechtliche Zusammenlegung

Actega, Hersteller von Speziallacken, Druckfarben, Klebstoffen und Dichtungsmassen für die Druck- und Verpackungsindustrie, hat die rechtliche Zusammenlegung seiner drei operativen deutschen Gesellschaften Actega DS GmbH, Actega Rhenania GmbH und Actega Terra GmbH auf die bisherige Muttergesellschaft Actega GmbH bekannt gegeben.



## SOMEDIA

### AUSBAU DES ZEITUNGS-DRUCKZENTRUMS

**Die Somedia Partner AG, die Zeitungsdruckerei in Haag im Schweizer Kanton St. Gallen, wird in den Ausbau ihres Druckzentrums rund 16 Millionen Franken investieren.**

Auslöser für den Schritt ist die Marktentwicklung im Schweizer Markt mit der Schließung von zwei großen Druckzentren des *Tagesanzeiger* in Zürich und Bussigny sowie ein sich daraus ergebender Großauftrag der *Coop-Gruppe*. Ein Teil der *Coop*-Kundenzeitung soll künftig im erweiterten Druckzentrum in Haag produziert werden.

Die Arbeiten für das Millionenprojekt laufen und sollen Ende November 2025 beendet sein. Mit dem Neubau einer 48 Meter langen Lagerhalle wird unter anderem die Lagerkapazität für Papier deutlich vergrößert. Außerdem werden den drei bereits bestehenden Drucktürmen vom Typ *Koenig & Bauer Commander CL*, die 2021 in Betrieb gingen, zwei neue Drucktürme hinzugefügt. Ein zusätzliches Falzagggregat und zwei Rollenwechsler werden ebenfalls installiert. Auch der Versandraum wird erweitert, so dass künftig eine parallele Produktion auf zwei Linien möglich ist.

Ab dem 1. Januar 2026 werden bei der Somedia in Haag nach aktuellem Stand 14 Tageszeitungen, 26 Wochenzeitungen, etliche Sonderbeilagen, Magazine und weitere Produkte gedruckt. Der Papierverbrauch soll von momentan rund 4.000 auf circa 11.000 Tonnen jährlich ansteigen.

An der Somedia Partner AG sind die beiden Schweizer Verlage Somedia Press AG aus Chur und die SL Druck + Medien AG aus Mels sowie die Liechtensteiner Vaduzer Medienhaus AG beteiligt. Die drei Partner halten jeweils ein Drittel des Aktienkapitals. Die Sopag AG wurde im Jahr 2006 gegründet. Aktuell beschäftigt das Unternehmen im Rheintal 30 Mitarbeitende, nach dem Ausbau sollen es ab Januar 2026 voraussichtlich 42 sein.